



LiechtensteinLife

*Einfach.Anders*



2017

GESCHÄFTSBERICHT  
DER LIECHTENSTEIN LIFE ASSURANCE AG





Mit Verantwortungsbewusstsein  
und Innovationsgeist setzen wir im  
Fürstentum Liechtenstein die Impulse  
für die Altersvorsorge der Zukunft.

# Liechtenstein Life Assurance AG Einfach.Anders.



## Tradition und Kultur

Als modernes Versicherungsunternehmen setzt die Liechtenstein Life Assurance AG auf Innovation und Tradition. Dabei stützt sich unsere Unternehmenskultur auf Nachhaltigkeit in sämtlichen Prozessen. Ziel unseres Geschäftsgebarens ist es, immer die Bedürfnisse und Ansprüche unserer Kunden und Partner zu erfüllen.

### INNOVATION



Innovative Produkte  
und  
Investitionskonzepte

### DIGITALISIERUNG



Digitale  
Prozesse vom  
Antrag bis zur  
Kundenverwaltung

### TRADITION



Nachhaltige  
Vorsorgeprodukte  
für eine intelligente  
Vermögensverwal-  
tung



### Digitalisierung und Beratungskompetenz

Digitalisierung ist ein zentraler Eckpfeiler in der Unternehmenskultur der Liechtenstein Life Assurance AG. Wir nutzen Digitalisierungsprozesse, um unsere Services noch stärker zu vereinfachen und um für Kunden und Partner echte Mehrwerte zu generieren. Dabei liegt der Fokus stets auf einer hervorragenden Beratungskompetenz für noch mehr Sicherheit und Schnelligkeit.



### Innovation und Nachhaltigkeit

Produktentwicklung wird bei der Liechtenstein Life Assurance AG von steter Innovation geprägt. Unser Anspruch ist es moderne Produkte zu entwickeln, die sich jederzeit an ein modernes Leben anpassen. Umso wichtiger ist es in diesem Prozess, stets das Vorsorgebedürfnis unserer Kunden im Auge zu behalten. Innovative Versicherungsprodukte, die herkömmliche Werte leben, sind die Kür eines exzellenten Vorsorgeproduktes.

# Inhaltsverzeichnis

## 01

08 **Verwaltungsrat & Geschäftsleitung**

## 02

10 **Brief an die Aktionäre**

## 03

12 **Lagebericht der Geschäftsleitung**

## 04

15 **Bericht des Verwaltungsrates**

## 05

16 **Geschäftsverlauf der Liechtenstein Life Assurance AG**

16 Entwicklung des Versicherungsbestandes

17 Aufwendungen für Abschluss und Verwaltung

17 Bilanzkennzahlen der Liechtenstein Life Assurance AG

18 Unsere Mitarbeiter

19 Risikomanagement und Risiken der zukünftigen Entwicklung

## 06

20 **Jahresrechnung**

20 Bilanz (in TCHF)

24 Erfolgsrechnung (in TCHF)

## 07

26 **Anhang**

## 08

38 **Versicherungsmathematische Bestätigung**

## 09

39 **Bericht der Revisionsstelle**

# Überblick Kennzahlen

Kennzahlen der Liechtenstein Life Assurance AG

In TCHF	2017	2016	2015
Gebuchte Bruttobeiträge	109'850	69'928	58'662
Gebuchte Bruttobeiträge (laufende Prämien)	66'663	54'458	45'393
Gebuchte Bruttobeiträge (Einmalprämien)	43'187	15'470	13'269
Ergebnis nach Steuern	2'125	71	-514
Bilanzsumme	328'302	231'554	198'594
Verwaltete Kundengelder	273'845	190'502	166'215
Eigenmittel	18'800	16'675	13'354



Von links der Verwaltungsrat : Dr. Rolf Nebel, Dr. Marcel Vaschauner, Gilles Meyer, MBA, Prof. Dr. Marco Josef Menichetti

# 01

## Verwaltungsrat & Geschäftsleitung

## Verwaltungsrat

### Gilles Meyer, MBA

Präsident des Verwaltungsrates  
(seit März 2017)

### Dr. Marcel Vaschauner

Vizepräsident des Verwaltungsrates  
(seit September 2017)

### Prof. Dr. Marco Josef Menichetti

Mitglied des Verwaltungsrates  
(seit 2015)

### Dr. iur. HSG Alexander Ospelt

Mitglied und Präsident des Verwaltungsrates  
(bis März 2017)

### Dr. Rolf Nebel

Mitglied des Verwaltungsrates  
(seit September 2017)

## Verwaltungsratsausschüsse

### Complianceausschuss

Dr. rer. nat. Franz Josef Kaltenbach  
Dr. Rolf Nebel  
Dr. Marcel Vaschauner

### Prüfungsausschuss

Dr. rer. nat. Franz Josef Kaltenbach  
Gilles Meyer, MBA  
Dr. Marcel Vaschauner

### Risikomanagementausschuss

Dr. rer. nat. Franz Josef Kaltenbach  
Prof. Dr. Marco Josef Menichetti  
Gilles Meyer, MBA

### Personalausschuss

Prof. Dr. Marco Josef Menichetti  
Gilles Meyer, MBA  
Dr. Marcel Vaschauner

### Anlageausschuss

Prof. Dr. Marco Josef Menichetti  
Dr. Rolf Nebel  
Dr. Marcel Vaschauner

## Geschäftsleitung

### Dr. rer. nat. Franz Josef Kaltenbach

Chief Executive Officer  
(Demission Verwaltungsrat und in der Funktion  
als CEO seit Oktober 2017)

### Holger Roth

Chief Sales Officer  
(seit 2015)

### Christoph Böckle, MBA

Chief Innovation Officer  
(seit August 2017)

### Markus Brugger

Chief Executive Officer  
(bis September 2017)

## Verantwortlicher Aktuar

Michael Blank, Aktuar DAV  
Dipl. Math. oec., M.S Mathematics

## Revisionsstelle

PricewaterhouseCoopers AG  
Birchstrasse 160, 8050 Zürich

CIO  
Christoph Böckle



CEO  
Dr. rer. nat. Franz Josef Kaltenbach



CSO  
Holger Roth



## 02

# Brief an die Aktionäre

**Sehr geehrte Damen und Herren,**

**sehr geehrte Kunden, Kooperationspartner und Investoren,**

ein weiteres, erfolgreiches Jahr ist zu Ende. Wir freuen uns, Ihnen über einige Meilensteine unserer Entwicklung berichten zu können:

**Corporate Governance, Digitalisierung der Geschäftsprozesse, Ausbau des Vertriebs**

Das Geschäftsjahr 2017 war für die Liechtenstein Life Assurance AG ein intensives und erfolgreiches Jahr, das unter den Stichworten Konsolidierung der Corporate Governance, Digitalisierung der Prozesse sowie Intensivierung des Vertriebs beschrieben werden kann.

Neben den obengenannten positiven Entwicklungen konnten wir zusätzlich unsere Jahresziele für 2017 übertreffen. Die Liechtenstein Life Assurance AG ist ein stabil wachsender Anbieter für Altersvorsorgeprodukte in der Schweiz, Liechtenstein, Österreich und Deutschland, der seinen Kunden innovative, attraktive Vorsorgelösungen und intelligente, digitale Prozesse anbietet.

## Deutlich gesteigertes Prämienvolumen und Ausbau der verwalteten Kapitalanlagen

Die Beitragseinnahmen konnten auch in 2017 deutlich um 57% auf knapp 110 Mio. CHF Prämienvolumen gesteigert werden. Die verwalteten Kapitalanlagen sind von 202 Mio. CHF um 41% gestiegen und bestätigen damit, dass die Liechtenstein Life Assurance AG mit der eingeschlagenen Unternehmensstrategie auf Erfolgskurs ist.

## Starke Produktqualität und solides Vertriebsnetzwerk

In den letzten Jahren konnte die Liechtenstein Life Assurance AG ihre Vertriebsnetzwerke international weiter ausdehnen und konsolidieren. Mit der bislang erreichten Entwicklung und dem aktuellen Zwischenstand können wir sehr zufrieden sein. Wie Sie wissen, bieten wir seit unserer Gründung insbesondere fondsgebundene Altersvorsorgeprodukte an. Diese Produkte erfreuen sich grosser Beliebtheit, da sie den Kunden im aktuellen Marktumfeld hervorragende Möglichkeiten bieten, an den Entwicklungen des Aktienmarktes zu partizipieren. Gegen Ende 2017 wurden ausserdem alle Produktgattungen für die europäischen Märkte IDD-konform ausgelegt und dank technologischer Unterstützung noch beratungsfreundlicher gestaltet. Die in diesem Zusammenhang erforderlichen PRIIPs (Basisinformationsblätter für verpackte Anlageprodukte für Kleinanleger und Versicherungsanlageprodukte) wurden fachgerecht erstellt und den Kunden online zur Verfügung gestellt. Damit konnte die Liechtenstein Life Assurance AG ihre Marktfähigkeit sicherstellen und ausbauen.

## Produkt- und Serviceinnovation

Insbesondere auf dem Schweizer und deutschen Versicherungsmarkt konnten wir im Bereich der Fondspolizen eine lebhaftere Nachfrage verzeichnen. Die Anzahl der neu beantragten Policen stieg in 2017 deutlich an. In Hinblick auf die Digitalisierung gehen wir zusätzlich neue Wege. Beispielsweise erweitern wir Schritt für Schritt unser Online-Produktangebot, um in den relevanten Lebensbereichen unseren Kunden Mehrwerte zu bieten und neue Interessenten und Märkte für uns zu gewinnen. Bereits im ersten Halbjahr 2017 haben wir begonnen, unser digitales Serviceangebot dahingehend zu erweitern, sodass Kunden und Partnern beste digitale Services und Produkte zur Verfügung stehen. Dabei haben wir immer ein Ziel vor Augen: Wir wollen unseren Kunden mit Dienstleistungen begleiten und begeistern, die einen echten Mehrwert bieten. Damit werden wir unsere Position als Liechtensteinischer Versicherer mit attraktivem Kundenservice weiter stärken.

## Ausblick in die Zukunft

Für die Zukunft sind wir sehr optimistisch, da die guten Geschäftsergebnisse uns in der Tatsache bestärken, dass der eingeschlagene Weg unsere Erfolge verstärken und weitere neue Ergebnisse bringen wird. Deshalb werden wir auch für die Zukunft auf den Ausbau digitaler Produkte und Services setzen. Unsere Grösse und Standort erlauben es, uns auf dem Markt dynamisch und flexibel zu bewegen, was wir als Chance intensiv nutzen werden. Auch im Jahr 2018, sehr geehrte Damen und Herren, dürfen Sie davon ausgehen, dass wir intensiv an einer weiteren Optimierung unseres Geschäftsmodells und der Erreichung unserer ambitionierten Ziele arbeiten werden.

Wir danken Ihnen für Ihr Vertrauen und Ihre Unterstützung und freuen uns über Ihre Verbundenheit mit der Liechtenstein Life Assurance AG.

Mit freundlichen Grüssen



Christoph Böckle

Chief Innovation Officer



Dr. rer. nat. Franz Josef Kaltenbach

Chief Executive Officer



Holger Roth

Chief Sales Officer

# 03

## Lagebericht der Geschäftsleitung

### Geschäftsumfeld 2017

#### Wirtschaftliches Umfeld 2017

Mit einem soliden binnenwirtschaftlichen Fundament und einem stetig und breit angelegten Aufschwung konnte auch die deutsche Wirtschaft im Jahr 2017 überzeugen. Gut ausgelastete Kapazitäten, rekordverdächtige Beschäftigungsraten und stabile Verbraucherpreise förderten ein kräftiges Wachstum. Mit 2.2% ist das Bruttoinlandsprodukt so kräftig gewachsen wie seit 2011 nicht mehr. In den vergangenen Jahren war hauptsächlich der Konsum die treibende Kraft des konjunkturellen Aufschwungs. Im Jahr 2017 kam es aber durch das verbesserte weltwirtschaftliche Umfeld zusätzlich zu verstärkten aussenwirtschaftlichen Impulsen. Insbesondere führte hier die höhere Binnennachfrage zu einem höheren Anstieg der Importe. Die kräftigen Exporte stimulierten auch die Investitionen in Ausrüstungen. Die Investitionen im Bausektor blieben angesichts der hohen Nachfrage und dem äusserst attraktiven Finanzierungsumfeld ebenfalls rege. Alles in allem kam es somit im vergangenen Jahr zu einem Aufschwung auf breiter binnen- und aussenwirtschaftlicher Basis. Auch die privaten Konsumausgaben sind angetrieben von der steigenden Erwerbstätigkeit und höheren Löhnen im letzten Jahr stark um 2.0% gestiegen. Sie lieferten damit einen wichtigen Beitrag zum Anstieg des Bruttoinlandsprodukts.<sup>1</sup>

Der starke Schweizer Franken bremste im ersten Halbjahr die Schweizer Wirtschaft etwas aus. Erst im zweiten Halbjahr konnte das Wachstumstempo beschleunigt und somit auch das Bruttoinlandsprodukt gesteigert werden. Der Aufwärtstrend hat sich Ende 2017 gefestigt, wodurch das Bruttoinlandsprodukt 2017 insgesamt mit einem Plus von 1.0% wachsen konnte. Das Wachstum war über verschiedenste Wirtschaftssektoren breit abgestützt. Positive Impulse kamen insbesondere von den meisten Dienstleistungsbranchen, insbesondere der Finanzdienstleistungsbranche, vom verarbeitenden Gewerbe und vom Baugewerbe. Der Konsum und die Bauinvestitionen waren ebenfalls eine grosse Stütze für das Wirtschaftswachstum. Hingegen trugen die Ausrüstungsinvestitionen und der Aussenhandel negativ dazu bei.<sup>2</sup>

Obwohl die Nachwirkungen der Finanzkrise immer noch spürbar waren, wuchs die Weltwirtschaft im Geschäftsjahr 2017 so schnell wie seit Jahren nicht mehr. Laut Wirtschaftsausblick der Industriestaatenorganisation (OECD) stieg das globale Bruttoinlandsprodukt um 3.6%. Mit einem Plus von 2.4% ist auch die Wirtschaft in der Euro-Zone schwungvoll gewachsen.<sup>3</sup>

#### Geschäftsumfeld 2017 für die Versicherungsbranche

Der Betrachtungszeitraum 2017 war für die Versicherungsbranche ein herausforderndes Jahr. Die 2016 in Kraft getretenen aufsichtsrechtlichen Regelungen mussten sukzessive umgesetzt, angepasst und implementiert werden. So blieb der aufsichtsrechtliche Druck auf die gesamte Branche konstant hoch.

<sup>1</sup> BMWI, gefunden am 21. März 2018 unter: <https://www.bmwi.de/Redaktion/DE/Pressemitteilungen/Wirtschaftliche-Lage/2018/20180112-wirtschaftliche-lage-in-deutschland-im-januar-2018.html>

<sup>2</sup> SECO, gefunden am 21. März 2018 unter: <https://www.seco.admin.ch/seco/de/home/wirtschaftslage---wirtschaftspolitik/Wirtschaftslage/bjp-quartalsschaetzungen-.html>

<sup>3</sup> OECD, gefunden am 06.03.2018 unter: <http://www.oecd.org/newsroom/oecd-sees-global-economy-strengthening-but-says-further-policy-action-needed-to-catalyse-the-private-sector-for-stronger-and-more-inclusive-growth.htm>

## Wirtschaftlicher Ausblick 2018

Insgesamt befindet sich die deutsche Wirtschaft in einem starken Aufschwung. Treibende Kräfte für diesen starken Aufschwung sind die lebhafte Nachfrage aus dem Ausland, welche die Industrie dynamisch wachsen lässt und damit gewerbliche Investitionen kontinuierlich fördert. Auch der private Konsum und die Wohnungsbauinvestitionen profitieren weiterhin von der hervorragenden Lage am Arbeitsmarkt. Dieser breit angelegte, kräftige Aufschwung wird sich laut Prognose der Bundesbank normalisieren. Das bedeutet, dass das Expansionstempo daher mittelfristig nachgeben dürfte und sich dem Potenzialwachstum annähern wird. Für die Exporte bedeutet das, dass diese an Dynamik verlieren werden. Weitere Wachstumsmöglichkeiten werden aber vor allem durch die stark ausgelasteten Kapazitäten und insbesondere das knappe Arbeitsangebot begrenzt. In diesem Szenario könnte die deutsche Wirtschaft im kommenden Jahr stark um 2.5% wachsen. Damit liegen die Wachstumsraten des Bruttoinlandsprodukts deutlich über denjenigen des Produktionspotenzials und die gesamtwirtschaftlichen Kapazitäten könnten bald ähnlich stark ausgelastet sein wie zum Hochpunkt des letzten Konjunkturzyklus im Jahr 2007. Dies würde zunehmend Engpässe am Arbeitsmarkt und spürbar steigende Lohnzuwächse zur Folge haben.<sup>4</sup>

Die Schweizer Wirtschaft wird 2018 ein deutlich höheres Wachstumstempo erreichen. Eine kräftige Nachfrage nach Schweizer Exporten sollte durch das gute globale Konjunkturmilieu möglich sein und damit die Investitionsbereitschaft ankurbeln. Unterstützend wird hier auch der private Konsum wirken, bei dem dank rückläufiger Arbeitslosenzahlen von einer positiven Entwicklung auszugehen ist. Insgesamt ist 2018 mit einem Wachstum des Schweizer Bruttoinlandsprodukts von 2.4% zu rechnen.<sup>5</sup>

Für die Euro-Zone ist 2018 erneut mit einem soliden Wachstum des Bruttoinlandsprodukts zu rechnen (2.2%). Auch die Investitionstätigkeiten dürften sich weiterhin gut entwickeln. Positive Indikatoren sind hier die gute Stimmung unter den Unternehmen und die anziehende Kreditvergabe. Inwieweit die Diskussion über die US-Strafzölle auf die europäischen Handelsbeziehungen einen Einfluss ausüben wird, ist noch unklar. In den nächsten Monaten ist wohl mit ersten Auswirkungen auf die Wirtschaft in der Euro-Zone zu rechnen.<sup>6</sup>

## Ausblick für die Versicherungsbranche 2018

Geschäftsmodelle traditioneller Lebensversicherer müssen für 2018 sowohl in Sachen Produkt- als auch Anlageportfolios angepasst werden. Hierbei werden neue Technologien und Analysemethoden künftig stärker genutzt. Spezialisierte Nischenakteure werden einzelne Aspekte aus der Lebensversicherungswertschöpfungskette herauspicken. In diesem Zusammenhang werden sich InsurTech Unternehmen und Start-Ups neu auf dem Lebensversicherungs- und Versicherungsmarkt positionieren, um digitale Ressourcen zu bündeln und konsequent zu erweitern.

## Ausblick für die Liechtenstein Life Assurance AG 2018

Insgesamt erwarten wir für 2018 in unseren Kernmärkten ein robustes Wirtschaftswachstum mit positiven Auswirkungen auf unser Geschäftsmodell. Dank der bestehenden Niedrigzinssituation werden unsere fondsgebundenen Vorsorgeprodukte eine erhöhte Nachfrage nach sich ziehen, denn diese Lebensversicherungsprodukte ermöglichen den Kunden eine aktive Partizipation an den Aktienmärkten. Grössere politische Schocks sollten 2018 ausbleiben, dennoch wird der Ausgang der Brexit-Verhandlungen Auswirkungen auf das Vertrauen und den Handel in der Euro-Zone zeigen.

Innovation und Digitalisierung werden massgebend für Produkte als auch Prozesse der Liechtenstein Life Assurance AG sein. 2018 wird die Liechtenstein Life Assurance AG einen komplett digitalen Onboarding-Prozess für Partner und Kunden einführen. Dies ermöglicht einen hohen, interaktiven Austausch mit Partnern und eine unvergleichliche Consumer Experience für unsere Kunden. Damit sind wir für die grossen Herausforderungen der Digitalisierung in der Versicherungsbranche sehr gut positioniert.

<sup>4</sup> Bundesbank, gefunden am 21. März 2018 unter: [https://www.bundesbank.de/Redaktion/DE/Downloads/Veroeffentlichungen/Monatsberichts-aufsaeetze/2017/2017\\_12\\_perspektiven.pdf?\\_\\_blob=publicationFile](https://www.bundesbank.de/Redaktion/DE/Downloads/Veroeffentlichungen/Monatsberichts-aufsaeetze/2017/2017_12_perspektiven.pdf?__blob=publicationFile)

<sup>5</sup> SECO, gefunden am 06.03.2018 unter: <https://www.seco.admin.ch/seco/de/home/wirtschaftslage---wirtschaftspolitik/Wirtschaftslage/konjunkturprognosen.html>

<sup>6</sup> OECD, gefunden am 06.03.2018 unter: <http://www.oecd.org/newsroom/oecd-sees-global-economy-strengthening-but-says-further-policy-action-needed-to-catalyse-the-private-sector-for-stronger-and-more-inclusive-growth.htm>



# 04

## Bericht des Verwaltungsrates

### Sehr geehrte Damen und Herren

Der Verwaltungsrat nahm im Geschäftsjahr 2017 die ihm nach Gesetz obliegenden Aufgaben wahr. Er überwachte die Geschäftsleitung der Gesellschaft, beriet die Geschäftsleitung in Fragen der Unternehmensleitung und befasste sich mit Personalthemen. Der Verwaltungsrat der Liechtenstein Life Assurance AG hat sich im Berichtsjahr personell verändert. Wir danken den ausgetretenen Mitgliedern Dr. Alexander Ospelt und Dr. rer. nat. Franz Josef Kaltenbach für ihr grosses Engagement. Die Funktion des Verwaltungsratspräsidenten hat Gilles Meyer, MBA, Verwaltungsratsmitglied seit 2015, übernommen. Neu eingetreten sind auch Dr. Marcel Vaschauner, der die Aufgabe Vizepräsidenten wahrnimmt und Dr. Rolf Nebel als Mitglied des Verwaltungsrates. Wir heissen die eingetretenen Mitglieder herzlich willkommen.

### Themen im Verwaltungsratsgremium

Im Rahmen unserer Tätigkeit liessen wir uns von der Geschäftsleitung regelmässig, zeitnah und umfassend berichten und zwar sowohl schriftlich als auch mündlich. Im Berichtsjahr fanden sieben Sitzungen des Verwaltungsrates statt. In allen Verwaltungsratssitzungen informierte die Geschäftsleitung den Verwaltungsrat regelmässig über die Entwicklung des Umsatzes und ging dabei auf den Geschäftsverlauf und aktuelle Entwicklungen ein. Die Geschäftsleitung berichtete ferner regelmässig über die Finanz- und Kapitallage und das Risikomanagement des Unternehmens. Ferner informierte die Geschäftsleitung über Massnahmen zur Sicherung der Produktqualität, der Kostensenkung sowie über die allgemeine Situation des Unternehmens.

### Arbeit in den Ausschüssen des Verwaltungsrates

Zur effizienten Wahrnehmung seiner Aufgaben hat der Verwaltungsrat fünf feste Ausschüsse gebildet. Diese sind: Complianceausschuss, Prüfungsausschuss, Risikomanagementausschuss, Personalausschuss und Anlageausschuss. Diese Ausschüsse analysieren die jeweiligen Themengebiete für den gesamten Verwaltungsrat, bereiten diese auf, berichten dem gesamten Verwaltungsrat über die Ergebnisse und bereiten etwaige Beschlussfassungen im Verwaltungsrat vor.

In 2017 befassten sich die Ausschüsse hauptsächlich mit folgenden vier Themen:

- der Identifikation und Analyse der Hauptrisiken sowie dem Management dieser Risiken
- der Prüfung und Genehmigung der Jahresrechnung z.Hd. der Generalversammlung
- der Analyse und Bewertung der wesentlichsten Rechtsrisiken
- den Personalthemen

Der Verwaltungsrat war in grundlegende Entscheidungen unmittelbar eingebunden und hat insbesondere die strategische und personelle Ausrichtung der Liechtenstein Life Assurance AG entscheidend angeregt.

Die Revisionsstelle PricewaterhouseCoopers AG Zürich hat den Jahresabschluss der Liechtenstein Life Assurance AG geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Der Verwaltungsrat dankt an dieser Stelle allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Liechtenstein Life Assurance AG für ihren persönlichen Einsatz und das grosse Engagement.



## 05

# Geschäftsverlauf der Liechtenstein Life Assurance AG

## Entwicklung des Versicherungsbestandes

Die Bruttoprämien stiegen v.a. aufgrund der Entwicklung des Neugeschäftes im Berichtszeitraum 2017 auf 109'850 TCHF. Das entspricht einem Plus in Höhe von 57% im Vergleich zum Vorjahr. Hierbei überwog das Geschäft mit laufender Beitragszahlung mit insgesamt 61% des Beitragsvolumens (Vorjahr 78%). Der Anteil von Einmalprämien lag im Geschäftsjahr 2017 bei 39% (Vorjahr 22%).

## Kapital

Unser Kapital- und Liquiditätsbedarf wird stark vom Wachstum unseres Versicherungsbestandes und von unserem Geschäftsmodell beeinflusst.

Die geforderte Kapitalausstattung der Liechtenstein Life Assurance AG ergibt sich dabei aus den gesetzlichen Bestimmungen des liechtensteinischen Versicherungsaufsichtsgesetzes. Gesetzlich vorgegeben ist neben der Höhe des Mindestkapitals, auch ein Mindestmass an Solvenz-Marge. Die Mittel, die als Eigenmittel zur Bedeckung der aufsichtsrechtlichen Solvenz-Marge anrechenbar sind, sind ebenso genau definiert.

## Aktienkapital

Unser gezeichnetes Aktienkapital betrug per 31.12.2017: 20 MCHF (Vorjahr 20 MCHF). Das gezeichnete Aktienkapital der Liechtenstein Life Assurance AG setzte sich dabei aus 2 Mio. Namenaktien mit einem Nennwert von je 10 CHF zusammen.

## Aufwendungen für Abschluss und Verwaltung

### Abschlussaufwendungen

Die Abschlussaufwendungen betragen im Berichtsjahr 26'134 TCHF (Vorjahr 26'984 TCHF).

### Verwaltungsaufwendungen

Die gesamten Aufwendungen für die Verwaltung beliefen sich auf 8'003 TCHF (Vorjahr 6'425 TCHF).

### Gewinn nach Steuern

Der Gewinn nach Steuern beträgt 2'125 TCHF (Vorjahr 71 TCHF).

## Bilanzkennzahlen der Liechtenstein Life Assurance AG

### Bilanzsumme

Die Bilanzsumme betrug im Berichtsjahr 328'302 TCHF und ist somit um 42% gestiegen.

### Aktiven

Den grössten Anteil an den Aktiven der Liechtenstein Life Assurance AG haben mit 83% die Kapitalanlagen, die auf Rechnung und Risiko der Kunden angelegt werden. Per 31.12.2017 betragen diese Kapitalanlagen 273'845 TCHF. Im Vorjahr belief sich diese Position auf 190'502 TCHF. Somit wurde eine Steigerung in Höhe von 44% erzielt.

### Verwaltete Kapitalanlagen

Die verwalteten Kapitalanlagen der Liechtenstein Life AG umfassen die eigenen Kapitalanlagen sowie die Kapitalanlagen der fondsgebundenen Versicherungsprodukte, die auf Rechnung und Risiko der Versicherungsnehmer in Investmentfonds und sonstige Kapitalanlagen angelegt werden. Zum Bilanzstichtag verwaltete die Liechtenstein Life Assurance AG insgesamt 285'174 TCHF (Vorjahr 202'063 TCHF).

### Passiven

Das gezeichnete Aktienkapital beträgt im Berichtsjahr 2017 20'000 TCHF (Vorjahr: 20'000 TCHF). Die versicherungstechnischen Rückstellungen für Lebensversicherungsverträge soweit das Anlagerisiko von den Versicherungsnehmern getragen wird, erhöhten sich von 169'417 TCHF in 2016 auf 253'292 TCHF in 2017.



## Unsere Mitarbeiter

### Zahlen und Fakten

Im Jahr 2017 waren 49 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei der Liechtenstein Life Assurance AG angestellt (Vorjahr 41 Mitarbeiter).

### Personalentwicklung

Die Liechtenstein Life Assurance AG versteht Personalentwicklung als einen kontinuierlichen Lern- und Entwicklungsprozess. Es ist Aufgabe des Unternehmens die Belegschaft auf die Herausforderungen im internationalen Versicherungswesen fit zu machen und sie im Hinblick auf die neuen Anforderungen zu unterstützen. Dienstleistungen und Entwicklungsprogramme für Mitarbeiter werden deshalb laufend im Austausch mit Führungskräften und Mitarbeitern hinterfragt und optimiert. Diese Prozesse steigern nicht nur die Attraktivität als Arbeitgeber, sondern verfolgen das Ziel, die Mitarbeiter zu fördern. So schaffen wir beste Rahmenbedingungen für eine Arbeitskultur, die sich auf Fachwissen stützt und die Innovationskraft stärkt. Als international agierendes Unternehmen ist uns bewusst, dass wir unsere Position im Versicherungsmarkt nur nachhaltig festigen und langfristig ausbauen können, wenn wir in die Entwicklung unserer Mitarbeiter investieren.

### Dank

Wir danken allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die durch ihr Engagement und ihre Leistungsbereitschaft zur positiven Entwicklung unseres Unternehmens beigetragen haben.

## Risikomanagement und Risiken der zukünftigen Entwicklung

Die Liechtenstein Life Assurance AG verfügt im Rahmen der Unternehmenssteuerung über ein umfassendes Risikomanagementsystem. Mit effektiven Analyse- und Controlling-Instrumenten begegnen wir den Anforderungen an die Erkennung, Analyse und Verminderung von unternehmensspezifischen Risiken und Marktrisiken. Ziel ist, diese durch eine aktive Risikosteuerung beherrschbar zu machen, die Finanzkraft zu sichern und den Unternehmenswert nachhaltig zu steigern.

### Versicherungstechnische Risiken

Versicherungstechnische Risiken können sich aus möglichen Veränderungen der in der Tarifikalkulation angesetzten biometrischen Rechnungsgrundlagen wie z.B. Sterblichkeit ergeben. Dieses Risiko kontrollieren wir laufend durch aktuarielle Analysen. Zufallsbedingte Schwankungen in den Schadensquoten werden zum grossen Teil durch das Versicherungsportfolio ausgeglichen und zusätzlich durch geeignete Rückversicherungen aufgefangen.

Die Beurteilung des Langlebighkeitsrisikos ist für die Deckungsrückstellung in der Rentenversicherung von besonderer Bedeutung. Bei Rentenversicherungen wird eine zunehmende Verringerung der Sicherheitsmargen hinsichtlich der Sterblichkeit beobachtet. Wir haben unseren Bestand geprüft und die notwendige Zuführung zur Deckungsrückstellung vorgenommen. Im versicherungstechnischen Bereich bestehen zurzeit keine weiteren erkennbaren biometrischen Risiken.

### Risiken aus dem Ausfall von Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft

Unsere Forderungen gegenüber Rückversicherern, Vermittlern und Kunden unterliegen einem Ausfallrisiko. Im Bereich der Rückversicherung kann das Ausfallrisiko als sehr niedrig eingestuft werden, da es sich bei unseren Partnern um Unternehmen mit entsprechend hoher Rating-Einstufung handelt. Die Aussenstände bei Versicherungsnehmern werden mit unserem umfangreichen elektronischen Mahnwesen überwacht. Darüber hinaus wir den Ausfallrisiken durch Pauschalwertberichtigungen – abgeleitet aus Erfahrungswerten der Vergangenheit – auf den Forderungsbestand Rechnung getragen.

### Risiken aus Kapitalanlagen

Risiken im Bereich der Kapitalanlagen tragen wir durch eine ausgewogene Kapitalanlagepolitik Rechnung, die durch Diversifikation im Rahmen der aufsichtsrechtlichen Vorschriften (Mischung und Streuung) die Zins- und Kursrisiken möglichst gering hält.

### Operationelle Risiken

Unter operationellen Risiken werden die Risiken im Zusammenhang mit der internen Organisation, Menschen, Technik und externen Faktoren summiert. Um diese Risiken zu minimieren, verfügen wir über ein ausgeprägtes internes Kontrollsystem. Durch Funktionentrennungen in den Arbeitsabläufen und Plausibilitätsprüfungen reduzieren wir das Risiko schädigender Handlungen und vermeiden Fehler. Möglichen Risiken im Bereich der Datenverarbeitung wenden wir besondere Aufmerksamkeit zu. Im Fokus liegen dabei insbesondere Betriebsstörungen, Datenverluste sowie externe Angriffe auf unsere Systeme. Diesen Risiken begegnen wir durch umfassende Schutzvorkehrungen wie Berechtigungskonzepte, Firewalls und Antivirenmassnahmen, die laufend aktualisiert und weiterentwickelt werden.

Zusammengefasst verfügt die Liechtenstein Life Assurance AG über Risikomanagementinstrumente, die kontinuierlich – auch im Hinblick auf Solvency II – weiterentwickelt werden. Aus heutiger Sicht sind keine Entwicklungen erkennbar, aus denen sich eine nachhaltige Beeinträchtigung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft ableiten lässt.

### Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

keine

## 06

## Jahresrechnung

## Bilanz (in TCHF)

Aktiven	Anhang	31.12.2017	31.12.2016
<b>A. Immaterielle Anlagewerte</b>			
IV. Sonstige immaterielle Anlagewerte	7.1	123	133
		<b>123</b>	<b>133</b>
<b>B. Kapitalanlagen</b>			
II. Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen			
3. Beteiligungen	7.2	0	3
III. Sonstige Kapitalanlagen			
1. Aktien, andere nicht festverzinsliche Wertpapiere und Anteile an Anlagefonds		1'247	11'559
2. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere		582	0
6. Einlagen bei Banken		9'500	0
		<b>11'329</b>	<b>11'562</b>
<b>C. Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolice</b>	7.3	<b>273'845</b>	<b>190'502</b>
<b>D. Andere Forderungen</b>			
I. Forderungen aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft			
1. gegen Versicherungsnehmer		958	1'033
2. gegen Versicherungsvermittler	7.4	16'390	10'941
II. Abrechnungsforderungen aus dem Rückversicherungsgeschäft			
3. gegen andere Schuldner		3'017	1'153
III. Sonstige Forderungen			
1. gegen verbundene Unternehmen		577	2'194
3. gegen andere Schuldner	7.5	1'468	1'585
		<b>22'410</b>	<b>16'906</b>
<b>E. Sonstige Vermögensgegenstände</b>			
I. Sachanlagen (ausser Grundstücken und Bauten) und Vorräte	7.6	295	358
II. Laufende Guthaben bei Banken, Postcheckguthaben, Schecks und Kassenbestand		16'865	9'429
		<b>17'160</b>	<b>9'787</b>
<b>F. Rechnungsabgrenzungsposten</b>			
I. Abgegrenzte Zinsen und Mieten		7	0
III. Sonstige Rechnungsabgrenzungsposten	7.7	3'428	2'664
		<b>3'435</b>	<b>2'664</b>
<b>Total Aktiven</b>		<b>328'302</b>	<b>231'554</b>

<b>Passiven</b>	<b>Anhang</b>	<b>31.12.2017</b>	<b>31.12.2016</b>
<b>A. Eigenkapital</b>			
I. Eingefordertes Kapital			
1. Gezeichnetes Kapital	7.8	20'000	20'000
II. Organisationsfonds		6'500	6'500
V. Verlustvortrag		-9'825	-9'896
VI. Jahresgewinn		2'125	71
		<b>18'800</b>	<b>16'675</b>
<b>D. Versicherungstechnische Rückstellungen</b>			
I. Prämienüberträge			
1. Bruttobetrag		54	114
		<b>54</b>	<b>114</b>
II. Deckungsrückstellung			
1. Bruttobetrag		447	403
		<b>447</b>	<b>403</b>
III. Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle			
1. Bruttobetrag		1'403	1'478
2. Davon ab: Anteil der Rückversicherer		-993	-845
		<b>410</b>	<b>633</b>
Total D. Versicherungstechnische Rückstellungen	7.3	<b>911</b>	<b>1'150</b>
<b>E. Versicherungstechnische Rückstellungen für Lebensversicherungsverträge, soweit das Anlagerisiko von den Versicherungsnehmern getragen wird</b>			
1. Bruttobetrag		253'292	169'417
		<b>253'292</b>	<b>169'417</b>
<b>F. Andere Rückstellungen</b>			
II. Steuerrückstellungen		2	1
III. Sonstige Rückstellungen		1'308	1'018
		<b>1'310</b>	<b>1'019</b>
<b>G. Depotverbindlichkeiten aus dem in Rückdeckung gegebenen Versicherungsgeschäft</b>			
		<b>139</b>	<b>105</b>
<b>Übertrag</b>		<b>274'452</b>	<b>188'366</b>

<b>Passiven</b>	<b>Anhang</b>	<b>31.12.2017</b>	<b>31.12.2016</b>
<b>Übertrag</b>		<b>274'452</b>	<b>188'366</b>
<b>H. Andere Verbindlichkeiten</b>			
I. Verbindlichkeiten aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft			
3. gegenüber anderen Gläubigern	7.9	29'961	28'168
II. Abrechnungsverbindlichkeiten aus dem Rückversicherungsgeschäft			
3. gegenüber anderen Gläubigern		2'129	2'557
IV. Verbindlichkeiten gegenüber Banken			
3. gegenüber anderen Gläubigern	7.10	14'390	9'243
V. Sonstige Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten aus Steuern		54	115
2. Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit		210	120
5. Sonstige Verbindlichkeiten gegenüber anderen Gläubigern		2'270	204
		<b>49'014</b>	<b>40'407</b>
<b>I. Rechnungsabgrenzungsposten</b>		<b>4'836</b>	<b>2'781</b>
<b>Total Passiven</b>		<b>328'302</b>	<b>231'554</b>



## Erfolgsrechnung (in TCHF)

	Anhang	2017	2016
II. Versicherungstechnische Rechnung für die Lebensversicherung			
<b>1. Verdiente Prämien für eigene Rechnung</b>			
a) Gebuchte Bruttoprämien	7.11	109'850	69'928
b) Abgegebene Rückversicherungsprämien	7.12	-20'976	-32'700
c) Veränderung der Brutto-Prämienüberträge		60	330
d) Veränderung des Anteils der Rückversicherer an den Brutto-Prämienüberträgen		0	-404
		<b>88'934</b>	<b>37'154</b>
<b>2. Erträge aus Kapitalanlagen</b>			
c) Laufende Erträge aus anderen Kapitalanlagen		<b>1'383</b>	<b>1'103</b>
<b>3. Nicht realisierte Gewinne aus Kapitalanlagen</b>			
		<b>19'165</b>	<b>2'770</b>
<b>4. Sonstige versicherungstechnische Erträge für eigene Rechnung</b>			
		<b>0</b>	<b>1</b>
<b>5. Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung</b>			
a) Zahlung für Versicherungsfälle			
- Bruttobetrag		-11'123	-23'425
- Anteil der Rückversicherer		185	-189
b) Veränderung der Rückstellungen für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle			
- Bruttobetrag		75	-430
- Anteil der Rückversicherer		148	32
		<b>-10'715</b>	<b>-24'012</b>
<b>6. Veränderung der übrigen versicherungstechnischen Netto-Rückstellungen</b>			
a) Veränderung der Deckungsrückstellung			
- Bruttobetrag		-83'920	-21'427
		<b>-83'920</b>	<b>-21'427</b>
<b>8. Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb für eigene Rechnung</b>			
a) Abschlussaufwendungen	7.12	-26'134	-26'984
b) Verwaltungsaufwendungen	7.12	-8'003	-6'425
c) Erhaltene Provisionen und Gewinnanteile aus dem in Rückdeckung gegebenen Versicherungsgeschäft	7.12	26'021	41'905
		<b>-8'116</b>	<b>8'496</b>
<b>Übertrag</b>		<b>6'731</b>	<b>4'085</b>

	Anhang	2017	2016
Übertrag		6'731	4'085
<b>9. Aufwendungen für Kapitalanlagen</b>			
a) Aufwendungen für die Verwaltung von Kapitalanlagen und Zinsaufwendungen	7.13	-1'282	-244
<b>10. Nicht realisierte Verluste aus Kapitalanlagen</b>		-4'644	-3'751
<b>11. Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen für eigene Rechnung</b>	7.14	-101	-729
<b>14. Ergebnis der versicherungstechnischen Rechnung für die Lebensversicherung</b>		704	-639
III. Nichtversicherungstechnische Rechnung			
<b>3. Erträge aus Kapitalanlagen</b>			
c) Laufende Erträge aus anderen Kapitalanlagen		18	17
e) Gewinne aus dem Abgang von Kapitalanlagen	7.15	14	1'736
		<b>32</b>	<b>1'753</b>
<b>5. Aufwendungen für Kapitalanlagen</b>			
b) Abschreibungen auf Kapitalanlagen		-85	-1'854
c) Verluste aus dem Abgang von Kapitalanlagen		0	-1
		<b>-85</b>	<b>-1'855</b>
<b>7. Sonstige Erträge aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>		<b>3'458</b>	<b>1'930</b>
<b>8. Sonstige Aufwendungen aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>		-1'714	-1'083
<b>10. Ausserordentliche Erträge</b>		-266	0
<b>13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag</b>		-3	-2
<b>14. Sonstige Steuern</b>		0	-33
<b>Jahresgewinn</b>		<b>2'125</b>	<b>71</b>

# 07 Anhang

## Allgemeine Erläuterungen

### Berichtsjahr

Das Geschäftsjahr der Liechtenstein Life Assurance AG entspricht dem Kalenderjahr.

## Grundsätze der Rechnungslegung

### Grundlagen

Die Jahresrechnung basiert auf den Grundsätzen des liechtensteinischen Personen- und Gesellschaftsrechts (PGR) sowie dem Gesetz vom 12. Juni 2015 betreffend der Aufsicht über Versicherungsunternehmen (Versicherungsaufsichtsgesetz; VersAG) und der dazu erlassenen Verordnung (Versicherungsaufsichtsverordnung; VersAV) in den jeweils gültigen Fassungen.

### Umrechnungen fremder Währungen

Die auf fremde Währung lautenden Guthaben, Forderungen, anteiligen Zinsen, Verbindlichkeiten und versicherungstechnischen Rückstellungen etc. werden grundsätzlich zum Bewertungskurs des Bilanzstichtages gemäss der Liechtensteinischen Steuerbehörde in Schweizer Franken umgerechnet. Dasselbe gilt auch für Wertpapiere in fremder Währung. Allfällige Währungsdifferenzen werden erfolgswirksam erfasst.

Im Berichtsjahr 2017 wurden folgende Bilanzstichtagskurse verwendet:

<b>Währung</b>	<b>31.12.2017</b>	<b>31.12.2016</b>
EUR	1.169	1.072
USD	0.987	1.016

## Bewertungsmethode

### Kapitalanlagen

Kapitalanlagen in verbundene Unternehmen, Beteiligungen und sonstige Kapitalanlagen werden nach dem Niederstwertprinzip angesetzt.

Kapitalanlagen auf Rechnung und Risiko von Versicherungsnehmern werden zum Marktwert am Bilanzstichtag bewertet oder, wenn der Bilanzstichtag kein Börsentag ist, zum Kurswert am letzten, diesem Tag vorausgehenden Börsentag.

### Immaterielle Anlagewerte und sonstige Vermögensgegenstände

Die immateriellen Vermögensgegenstände sowie die Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten aktiviert und linear entsprechend der geschätzten Nutzungsdauer abgeschrieben. Die Nutzungsdauern liegen zwischen drei und zehn Jahren.

### Forderungen

Forderungen sind mit den Nominalbeträgen bewertet, unter Berücksichtigung von notwendigen Wertberichtigungen.

Seit dem Geschäftsjahr 2015 sind Forderungen aus dem Ankauf von Vergütungsvereinbarungen von Vermittlern mit dem Nominalbetrag der Forderung abzüglich bereits getilgter Raten bilanziert.

### Aktiviert Abschlusskosten

In der Lebensversicherung ist gemäss Anhang 1 der liechtensteinischen Versicherungsaufsichtsverordnung (VersAV) die Abgrenzung von Aufwendungen für den Abschluss von Versicherungsverträgen in begrenztem Umfang auf Basis eines angemessenen Verfahrens durch den Ausweis einer Rechnungsabgrenzung „Abgegrenzte noch nicht fällige Ansprüche aus dem Versicherungsvertragsverhältnis“ zulässig, soweit diese geleistete, rechnungsmässig gedeckte Abschlussaufwendungen betreffen und soweit es sich nur um dem Versicherungsnehmer als einmalige Abschlusskosten offengelegte Abschlussaufwendungen handelt.

Für dieses angemessene Verfahren für die Berechnung der noch nicht fälligen Ansprüche aus dem Versicherungsverhältnis ist der rechnungsmässige Abschlusskostensatz, jedoch nicht mehr als ein Höchstsatz von 40%, bezogen auf die Summe der laufenden Prämien des jeweiligen Versicherungsvertrages massgebend.

Der Ausweis einer Rechnungsabgrenzung ist nur für zum Bilanzstichtag aktive Verträge erlaubt, bei denen die rechnungsmässig einkalkulierten Abschlusskosten ganz oder teilweise auch tatsächlich im Zuge des Vertragsabschlusses als Abschlussprovision ausbezahlt wurden. Ferner ist in der Vereinbarung mit dem Versicherungsvermittler zu regeln, dass die Abschlussprovision bei vorzeitiger Stornierung des Versicherungsvertrags seitens des Vermittlers anteilig zurückzuerstatten ist.

### Prämienüberträge

Die Prämienüberträge werden nach versicherungsmathematischen Grundsätzen angesetzt.

### Deckungsrückstellung

Die Berechnung der Deckungsrückstellung erfolgt unter Berücksichtigung der gesetzlichen Vorschriften. Die Deckungsrückstellung für Lebensversicherungsverträge, soweit das Anlagerisiko von den Versicherungsnehmern getragen wird, wird nach der retrospektiven Methode einzelvertraglich berechnet. Zum Bilanzstichtag werden die jeweiligen Teileinheiten mit dem Zeitwert bewertet.

### Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten gegenüber Versicherungsnehmern und -vermittlern sind mit den Rückzahlungsbeträgen angesetzt.

## Aktiva

### 7.1 Immaterielle Anlagewerte

Alle Zahlen in TCHF	Bestand per 01.01.2017	Zu-/Abgänge	Abschreibungen	Bestand per 31.12.2017
Lizenzen und Software	133	38	-48	123
<b>Total</b>	<b>133</b>	<b>38</b>	<b>-48</b>	<b>123</b>

#### Vorjahr

Alle Zahlen in TCHF	Bestand per 01.01.2016	Zu-/Abgänge	Abschreibungen	Bestand per 31.12.2016
Lizenzen und Software	183	0	-50	133
<b>Total</b>	<b>183</b>	<b>0</b>	<b>-50</b>	<b>133</b>

Unter „Lizenzen und Software“ sind diverse Lizenzen und Softwaretools beinhaltet, welche für den Versicherungsbetrieb notwendig sind.

### 7.2 Beteiligungen

Per 31.12.2017 hält die Liechtenstein Life Assurance AG keine Beteiligungen.

Alle Zahlen in TCHF	Bestand per 01.01.2017	Zu-/Abgänge	Abschreibungen	Bestand per 31.12.2017
Beteiligungen	3	0	-3	0
<b>Total</b>	<b>3</b>	<b>0</b>	<b>-3</b>	<b>0</b>

#### Vorjahr

Alle Zahlen in TCHF	Bestand per 01.01.2016	Zu-/Abgänge	Abschreibungen	Bestand per 31.12.2016
Beteiligungen	2'003	0	-2'000	3
<b>Total</b>	<b>2'003</b>	<b>0</b>	<b>-2'000</b>	<b>3</b>

### 7.3 Kapitalanlagen auf Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolice

Alle Zahlen in TCHF	31.12.2017	31.12.2016
Kapitalanlagen auf Rechnung und Risiko Versicherungsnehmer	273'845	190'502
Rückstellungen für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle (netto)	-	-633
Prämiendepot	-20'553	-20'452
<b>Versicherungstechnische Rückstellungen, soweit das Anlagerisiko von den Versicherungsnehmern getragen wird</b>	<b>253'292</b>	<b>169'417</b>

Für die Kapitalanlagen auf Rechnung und Risiko des Versicherungsnehmers resultieren im Geschäftsjahr 2017 unrealisierte Kursgewinne aus Marktschwankungen von 19'165 TCHF (Vorjahr 2'770 TCHF) und unrealisierte Kursverluste in Höhe von 4'644 TCHF (Vorjahr 3'751 TCHF). Die Anschaffungskosten dieser Kapitalanlagen betragen 250'335 TCHF, der Marktwert 267'779 TCHF (jeweils exkl. PLI Geschäft).

### 7.4 Forderungen aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft gegen andere Versicherungsvermittler

In dieser Position sind 16'531 TCHF (Vorjahr 9'458 TCHF) aus dem Ankauf von Vergütungsvereinbarungen von den Vermittlern enthalten. Die Vergütungsvereinbarungen beziehen sich auf die Beratungsleistungen, die der Versicherungsnehmer vom Vermittler bezieht. Der Versicherungsnehmer tilgt den geschuldeten Betrag mit seiner Prämienzahlung in der Regel über 60 Monate. Die Liechtenstein Life Assurance AG kauft diese Forderungen im Rahmen von unechtem Factoring an und finanziert den Kaufpreis über eine Bank. Die entsprechende Verbindlichkeit ist in den Verbindlichkeiten gegenüber Banken von 14'390 TCHF (Vorjahr 9'243 TCHF) ausgewiesen; für diese Finanzierung dienen die entsprechenden Forderungen als Sicherheit für die Bank.

Die Marge zwischen dem Ankaufs- und Verkaufspreis wird über die Tilgungsdauer von 60 Monaten kontinuierlich als Ertrag realisiert. Dieser ist in den sonstigen Erträgen aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit enthalten. Die Zinsen für die Bankverbindlichkeit sind in den sonstigen Aufwendungen aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit ausgewiesen.

## 7.5 Sonstige Forderungen gegen andere Schuldner

Diese Position enthält ein Darlehen an die Geschäftsleitung in Höhe von 276 TCHF (Vorjahr 367 TCHF).

Das Darlehen hat eine Laufzeit bis 31.12.2033. Der zugrunde liegende Zinssatz beträgt 1% zuzüglich dem 1-Monats-Libor für Schweizer Franken.

## 7.6 Sachanlagen

Alle Zahlen in TCHF	Bestand per 01.01.2017	Zu-/ Abgänge	Abschreibungen	Bestand per 31.12.2017
Büromobiliar	121	0	-35	86
Einbauten in fremde Gebäude	94	0	-12	82
EDV Hardware	137	23	-38	122
Sicherheitseinrichtungen	6	0	-1	5
<b>Summe</b>	<b>358</b>	<b>23</b>	<b>-86</b>	<b>295</b>

### Vorjahr

Alle Zahlen in TCHF	Bestand per 01.01.2016	Zu-/ Abgänge	Abschreibungen	Bestand per 31.12.2016
Büromobiliar	165	0	-44	121
Einbauten in fremde Gebäude	106	0	-12	94
EDV Hardware	178	3	-44	137
Sicherheitseinrichtungen	7	0	-1	6
<b>Summe</b>	<b>456</b>	<b>3</b>	<b>-101</b>	<b>358</b>

Die Büroeinrichtungen werden über eine Dauer von 10 Jahren und die EDV-Ausstattung über 7 Jahren abgeschrieben.

## 7.7 Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

Diese Position enthält die aktivierten Abschlusskosten, die mit einem Sicherheitsabschlag bilanziert wurden. Somit sind Abschlusskosten in Höhe von 2'756 TCHF bilanziert.

### Aktivierete Abschlusskosten

Die Liechtenstein Life Assurance AG aktiviert entsprechend dieser Vorgaben der VersAV folgende Werte als «abgegrenzte noch nicht fällige Ansprüche aus dem Versicherungsvertragsverhältnis» unter der Bilanzposition F.III:

Die Werte pro Tarifgruppe betragen:

Tarifgruppe	Betrag 2017
Value und Value Invest	632 TCHF
Kokon Value	2'124 TCHF
<b>Total 2017</b>	<b>2'756 TCHF</b>

Im Vorjahr wurden Abschlusskosten im Wert von insgesamt 2'222 TCHF aktiviert. Die Erhöhung ergibt sich aufgrund der positiven Bestandesentwicklung.

Grundsätzlich erfolgt der Ausweis der aktivierten Abschlussaufwendungen nach Berücksichtigung der passiven Rückversicherung für die fondsgebundenen Versicherungsprodukte der Liechtenstein Life Assurance AG. Dies bedeutet, dass die Höhe der Rechnungsabgrenzungsposten auf Basis des Selbstbehalts des Versicherungsgeschäfts und der damit verbundenen noch nicht fälligen Ansprüche aus dem Versicherungsverhältnis bestimmt werden („Nettoprinzip“).

Die Aktivierung der Abschlusskosten setzt sich aus der Summe der einzelvertraglich berechneten Beträge zusammen. Einzelvertraglich erfolgt die Amortisation des Rechnungsabgrenzungspostens in der jeweiligen Vertragswährung, d.h. CHF oder EUR. Auf den gemäss Verordnung berechneten Wert wird aus Vorsichtsgründen nochmals ein Sicherheitsabschlag vorgenommen.

## Passiva

### 7.8 Gezeichnetes Kapital

Im Geschäftsjahr 2017 betrug das Aktienkapital unverändert 20'000 TCHF. Zum Bilanzstichtag waren 2 Mio Namenaktien mit einem Nennwert von jeweils 10 CHF ausgegeben. Das Nennwertkapital in Höhe von 20'000 TCHF ist voll einbezahlt.

Der Jahresgewinn wird auf neue Rechnung vorgetragen.

### 7.9 Verbindlichkeiten aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft gegenüber anderen Gläubigern

Die Verbindlichkeiten gegenüber anderen Gläubigern in Höhe von 29'961 TCHF (Vorjahr 28'168 TCHF) beinhalten Prämien depot-Verbindlichkeiten gegenüber Versicherungsnehmern in Höhe von 20'553 TCHF (Vorjahr 20'452 TCHF). Die Versicherungsnehmer der Liechtenstein Life Assurance AG haben die Möglichkeit auf ein Prämien depot einzuzahlen. Es handelt sich dabei hauptsächlich um Zahlungen, die die bereits fälligen Prämien übersteigen. Diese werden automatisch dem Prämien depot zugeordnet.

### 7.10 Verbindlichkeiten gegenüber Banken (gegenüber anderen Gläubigern)

Hierunter fällt die Geschäftsbeziehung mit der Deutschen Kontor Privatbank über die seitens der Liechtenstein Life Assurance AG der Ankauf von Vergütungsvereinbarungen zu Versicherungsverträgen läuft. Der Betrag per 31.12.17 beläuft sich auf 14'390 TCHF (Vorjahr 9'243 TCHF). Die Laufzeit beträgt über 1 Jahr.

Sämtliche Verbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit von < 5 Jahren.



## Erläuterungen zur Erfolgsrechnung

### 7.11 Gebuchte Bruttoprämien

<b>Alle Zahlen in TCHF</b>	<b>2017</b>	<b>2016</b>
Periodische Prämien CHF	53'752	46'388
Periodische Prämien EUR	12'911	8'070
Einmal Einlagen CHF	7'865	5'219
Einmal Einlagen EUR	35'322	10'249
Einmal Einlagen USD	0	2
<b>Total</b>	<b>109'850</b>	<b>69'928</b>

Aufteilung der gebuchten Bruttoprämien nach Ländern:

<b>Alle Zahlen in TCHF</b>	<b>2017</b>	<b>2016</b>
Schweiz	61'617	51'608
Liechtenstein	653	920
Österreich	1'868	1'962
Italien	280	330
Deutschland	45'432	15'108
<b>Total</b>	<b>109'850</b>	<b>69'928</b>

### 7.12 Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb für eigene Rechnung

#### a) Abschlussaufwendungen

Die Abschlussaufwendungen beinhalten Abschlussprovisionen in Höhe von 22'609 TCHF (Vorjahr 23'474 TCHF) und Bestandesprovisionen in Höhe von 476 TCHF (Vorjahr 312 TCHF) sowie weitere Aufwendungen, die im Zusammenhang mit dem Vertrieb stehen.

<b>Alle Zahlen in TCHF</b>	<b>2017</b>	<b>2016</b>
Provisionen	-23'081	-24'520
Verkaufsförderungskosten	-97*	-257*
Personalkosten	-2'426	-2'095
Werbeaufwand	-197	-112
Sonstige Abschlussaufwendungen	-333	0
<b>Total</b>	<b>-26'134</b>	<b>-26'984</b>

\*inkl. Arzthonorare im Rahmen von Gesundheitsprüfungen

## b) Verwaltungsaufwendungen

<b>Alle Zahlen in TCHF</b>	<b>2017</b>	<b>2016</b>
Personalaufwendungen	-4'830	-3'275
Sonstiger betrieblicher Aufwand	-3'038	-2'999
Abschreibungen	-135	-151
<b>Total</b>	<b>-8'003</b>	<b>-6'425</b>

## c) Erhaltene Provisionen und Gewinnanteile aus dem in Rückdeckung gegebenen Versicherungsgeschäft

Diese Position enthält die von den Rückversicherern erhaltenen Finanzierungsprovisionen in Höhe von 26'021 TCHF (Vorjahr 41'905 TCHF). Die Reduktion des Betrages erklärt sich dadurch, dass im Vergleich zum Vorjahr eine geänderte Darstellung gewählt wurde, die die Zahlungsflüsse entsprechend einer transparenteren wirtschaftlicheren Sicht aufzeigen. Ohne diese Veränderung der Darstellung würden sich die erhaltenen Finanzierungsprovisionen auf 58'794 TCHF belaufen. Die abgegebenen Rückversicherungsprämien würden sich auf 53'749 TCHF belaufen.

**7.13 Aufwendungen für die Verwaltung von Kapitalanlagen und Zinsaufwendungen**

Im Geschäftsjahr 2017 sind 246 TCHF (Vorjahr 244 TCHF) für Kontoführungs-, Depotführungsgebühren, Courtagen und Zinsaufwendungen angefallen.

**7.14 Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen für eigene Rechnung**

Die Position „sonstige versicherungstechnische Aufwendungen“ beinhaltet die Zinszahlungen auf die Prämiendepots in Höhe von 22 TCHF (Vorjahr 73 TCHF).

**7.15 Gewinne aus dem Abgang von Kapitalanlagen**

Für das Geschäftsjahr 2017 wird ein Gewinn in Höhe von 14 TCHF (Vorjahr 1'736 TCHF) aus dem Verkauf von eigenen Kapitalanlagen verzeichnet.

## Sonstige Angaben

### Anzahl Mitarbeiter

Per Stichtag 31.12.2017 waren 49 Mitarbeitende (Vorjahr: 41) angestellt. Vollzeitbereinigt waren es 45.6 Mitarbeiter.

### Bezüge der Verwaltungs- und Geschäftsführungsorgane

Aufgrund Art. 1092 Ziff. 9 PGR wird auf die Angaben von Bezügen von Geschäftsleitungs- und Verwaltungsmitgliedern verzichtet.

### Honorare der Revisionsstelle

Die für das Geschäftsjahr 2017 erbrachten Revisionsdienstleistungen belaufen sich gemäss der Auftragsbestätigung auf 105 TCHF exklusive MWST (Vorjahr 130 TCHF exklusive MWST).

### Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen belaufen sich auf 2'263 TCHF (Vorjahr 2'635 TCHF) und resultieren aus langfristigen Mietverträgen.

### Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

keine

### Muttergesellschaft

Seit dem 30.12.2016 hält die Insurtech Group AG, Industriering 3 in 9491 Ruggell die Aktienmehrheit an der Liechtenstein Life Assurance AG.

### Geschäfte mit nahestehenden Personen

Im Geschäftsjahr 2017 wurde Rechtsberatung von nahestehenden Unternehmen in Höhe von 81 TCHF (Vorjahr 148 TCHF) in Anspruch genommen.

Es erfolgte Produktberatung durch nahestehende Unternehmen in Höhe von 80 TCHF (Vorjahr 26 TCHF).

Für das Bürogebäude und das Lager gab es im Geschäftsjahr 2017 Mietaufwand in Höhe von 403 TCHF gegenüber nahestehender Personen (Vorjahr 465 TCHF).

Während des Geschäftsjahres 2017 wurde ein Darlehen in Höhe von 273 TCHF rückgelöst. Per 31.12.2017 existiert ein Darlehen in Höhe von 276 TCHF mit einer nahestehenden Person (Vorjahr 367 TCHF).

Die Liechtenstein Life Assurance AG hat mit verbundenen Personen und verbundenen Unternehmen 10 laufende Lebensversicherungsverträge. Das verbuchte Prämienvolumen dieser Verträge betrug im Bilanzjahr 2017 insgesamt 84 TCHF (Vorjahr 112 TCHF).



---

# 08

## Versicherungsmathematische Bestätigung

Versicherungsmathematische Bestätigung per 31. Dezember 2017 der Liechtenstein Life Assurance AG

Ich bestätige, dass die Deckungsrückstellungen und Prämienüberträge nach den hierfür geltenden Vorschriften und versicherungsmathematischen Grundlagen berechnet sind:

- D. I. Prämienüberträge über 54'486 CHF
- D. II. Deckungsrückstellungen über 447'450 CHF
- D. III. Rückstellungen für nicht abgewickelte Versicherungsfälle (inkl. IBNR) über 1'402'667 CHF
- davon Anteil der Rückversicherer 993'342 CHF
  
- E. I. Versicherungstechnische Rückstellungen für Lebensversicherungsverträge, soweit das Anlagerisiko von den Versicherungsnehmer getragen wird über 253'292'108 CHF

Es wurde kein Geschäft in Rückversicherung genommen.

Ruggell, 30. März 2018



Michael Blank  
(Verantwortlicher Aktuar)



## **An die Generalversammlung der Liechtenstein Life Assurance AG Ruggell**

### **Bericht der Revisionsstelle im Sinn von Art. 196 PGR**

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang, Seiten 26 bis 36) und den Jahresbericht der Liechtenstein Life Assurance AG für das am 31. Dezember 2017 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. Die Revision der Vorjahresangaben ist von einer anderen Revisionsstelle vorgenommen worden, die am 4. Mai 2017 ein nicht modifiziertes Prüfungsurteil zu diesem Abschluss abgegeben hat.

Für die Jahresrechnung und den Jahresbericht ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Grundsätzen des liechtensteinischen Berufsstandes und Art. 10a Abs. 1 WPRG, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung und im Jahresbericht mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung vermittelt die Jahresrechnung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit dem liechtensteinischen Gesetz. Ferner entsprechen die Jahresrechnung und der Jahresbericht sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem liechtensteinischen Gesetz und den Statuten.

Der Jahresbericht steht im Einklang mit der Jahresrechnung und enthält gemäss unserer Beurteilung keine wesentlichen fehlerhaften Angaben.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG

Enrico Strozzi  
Leitender Revisor

Dominik Sochin

Zürich, 19. April 2018

PricewaterhouseCoopers AG, Birchstrasse 160, Postfach, 8050 Zürich  
Telefon: +41 58 792 44 00, Telefax: +41 58 792 44 10, [www.pwc.ch](http://www.pwc.ch)

PricewaterhouseCoopers GmbH ist Mitglied eines globalen Netzwerks von rechtlich selbständigen und voneinander unabhängigen Gesellschaften.

LIECHTENSTEIN LIFE ASSURANCE AG

Industriering 37

9491 Ruggell

Fürstentum Liechtenstein

T +423 265 34 40

[info@lla-group.com](mailto:info@lla-group.com)

[www.liechtensteinlife.net](http://www.liechtensteinlife.net)